Governance-Managementplan

Ein globaler Rahmen

Revision: 0
Datum: 29 März 2020

Dieses Dokument darf nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Osmium-Institut zur Inverkehrbringung und Zertifizierung von Osmium GmbH weder referenziert, ganz oder teilweise reproduziert oder Dritten zur Verfügung gestellt werden. Alle Rechte sind dem Osmium-Institut Deutschland vorbehalten. Dieses Dokument ist streng vertraulich und enthält geschützte Informationen, Geschäfts- und Geschäftsgeheimnisse des Osmium-Instituts Deutschland und anderer Osmium-Institute.

Dokumentverlauf

In der folgenden Tabelle sind alle Dokumentrevisionen aufgeführt und die Änderungen aufgeführt, die zu den angegebenen Daten vorgenommen wurden.

Revision	Datum	Kommentare	Author	Genehmigt
0_DRAFT	10. Mai 2019	Erste Ausgabe	JS	
0_DRAFT	9. Feb 2020	Revidierte erste Ausgabe (unter Bearbeitung)	JS, IW	

Kontakt

Kontaktdaten des Autors:

Email: ingo.wolf@osmium-institute.com
Telefon: +49 (0)89 744 888 888

Inhaltsverzeichnis

1 Zweck und Geltungsbereich 4

2 Anwendung 4

3 Governance-Foren 4

3.1 Geschäftsführung 4

3.2 Beschaffungsausschuss 5

3.3 Personalausschuss 5

3.4 Ausschuss für Forschung und Entwicklung (F & E) 6

3.5 Wissenschaftlicher Beirat 6

3.6 Geschäftsentwicklungsausschuss 6

3.7 Corporate Governance Ausschuss 8

3.8 Osmium World Council (OWC) 8

4 Vermeidung von Interessenkonflikten 10

4.1 Vergütungs- und Anreizsysteme 10

4.2 Marktabdeckung 11

5 Qualitätsmanagement 12

6 Management der Lieferkette 13

6.1 Ethische Beschaffung von Rohosmium 13

6.2 Erstbeschaffung von kristallinem Osmium und Recycling 14

7 Authentifizierung und Zertifizierung 14

7.1 Sicherheitsarchitektur 14

7.2 Authentifizierungs- und Zertifizierungsprozess 16

8 Produktsicherheit 17

8.1 Sicherheitsdatenblätter 17

8.2 8.2 Langzeitprüfung der Unbedenklichkeit 17

8.3 Feinheit 18

9 Business Continuity-Planung 19

9.1 Produktion 19

9.2 Geschäftsentwicklung und Marketing 19

1 Zweck und Geltungsbereich

Dieses Dokument bietet einen globalen Rahmen für die Festlegung der Governance für die Aktivitäten des Osmium-Institut zur Inverkehrbringung und Zertifizierung von Osmium GmbH (Osmium-Institut Deutschland) und der angeschlossenen Osmium-Institute (gemeinsam als "verbundene Institute" bezeichnet).

Das Osmium-Institut Deutschland ist die zentrale Institution zur Schaffung einer Global-Governance-Architektur, einer Lieferkette und eines Marktes, um den sicheren Handel mit kristallinem Osmium („Osmium“) zu ermöglichen.

Governance beschreibt die Strukturen und Prozesse der Kontrolle über eine Organisation. Es bezieht sich auf die Personen und Foren („Governance-Foren“) und die jeweiligen Interaktions- und Entscheidungsprozesse, die zu diesem Zweck vorhanden sind. Governance-Foren basieren auf klaren Vorgaben, die außerhalb der Organisation definiert sind, sich an der erforderlichen Entscheidungsebene ausrichten müssen und der Art, Komplexität und Größe der Organisation sowie den Risiken, denen die Organisation ausgesetzt ist, angemessen sind.

Dieser Governance-Managementplan befasst sich mit folgenden Governance-Vereinbarungen und -Aktivitäten:

- Die etablierten Governance-Foren
- Identifizierung und Management von Interessenskonflikten
- Qualitäts-Management
- Lieferketten-Management
- Authentifizierung und Zertifizierung von Osmium
- Produktsicherheit
- Business Continuity-Planung

Die in diesem Governance-Managementplan enthaltenen Informationen und Vorkehrungen werden regelmäßig überprüft und nach Bedarf überarbeitet, um sie an die sich ändernden Umstände anzupassen.

2 Anwendung

Die Einhaltung dieses Governance-Managementplans ist für die in Abschnitt 3 genannten Governance-Foren (Governance-Foren), das Osmium-Institut Deutschland und die angegliederten Institute verbindlich.

3 Governance-Foren

Dieser Abschnitt enthält wichtige Governance-Foren sowie Einzelheiten zu deren Rolle und Verantwortlichkeiten.

3.1 Geschäftsführung

3.1.1 Mitglieder

Die Geschäftsleitung besteht aus dem Geschäftsführer (Herrn Ingo Wolf) und der Vizedirektorin (Frau Scarlett Clauss) des Osmium-Instituts Deutschland und ist für die Leitung des laufenden Betriebs verantwortlich.

3.1.2 Funktionen und Verantwortlichkeiten

Die Geschäftsleitung wird vom Geschäftsführer geleitet, der folgende Hauptverantwortlichkeiten trägt:

- Vertretung des Osmium-Instituts Deutschland, der Institute und von OSMIUM selbst als aufstrebende globale Marke für die Lieferung von kristallinem Osmium;
- Rekrutierung neuer Partner;
- Koordination und Verwaltung der Lieferkette für Osmium (sowohl eingehende als auch ausgehende Logistik);
- Setzen der Standards für Authentifikation and Zertifizierung;
- Einrichtung einer Governance für sichere Markttransaktionen von Osmium durch Aufrechterhaltung eines Systems, das durch eine sichere IT-Infrastruktur ermöglicht wird und Folgendes umfasst:
    - Die internationale Osmium Datenbank;
    - Den Osmium Identification Code (“OIC”);
    - Den Owner Change Code (“OCC”);
- Entwicklung von Informationsmaterial über Osmium für Marktbildungszwecke;
- Strategien zum Aufbau und Wachstum lokaler Märkte entwickeln;
- Initiativen verwalten, an denen die angeschlossenen Institute und andere Geschäftspartner beteiligt sind;
- Sicherstellung der Verfügbarkeit und Konsistenz einer Online-Präsenz als wichtiges Kommunikationsmittel mit dem Markt.

Die Vizedirektorin unterstützt den Direktor bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben.

Beide Direktoren sollen Interessenkonflikte zwischen sich selbst und den verbundenen Instituten vermeiden. Sie müssen den betroffenen Parteien tatsächliche oder wahrgenommene Interessenkonflikte offenlegen. Weitere Details finden Sie in Abschnitt 4.

3.2 Beschaffungsausschuss

3.2.1 Vorsitzender und Mitglieder

Dieses Komitee wird von Ingo Wolf geleitet. Weitere Mitglieder sind Scarlett Clauss und der Kristallisationspartner in der Schweiz.

3.2.2 Funktionen und Verantwortlichkeiten

Die wichtigste Funktion ist die Ermittlung der Quellen für den Erwerb von Rohosmium und der Schutz bestehender Vertragsbeziehungen.

Derzeitige Lieferanten werden jährlich überprüft. Dies kann dazu führen, dass bestehende Lieferanten entfernt und / oder neue Lieferanten hinzugefügt werden, nachdem die Ergebnisse des Due-Diligence-Prozesses mit potenziellen Partnerunternehmen eingehalten wurden.

Darüber hinaus wird in diesem Panel die Beziehung zum Kristallisationsbetrieb verwaltet.

3.3 Personalausschuss

3.3.1 Vorsitzender und Mitglieder

Dieses Komitee wird von Ingo Wolf geleitet. Weitere Mitglieder sind Scarlett Clauss.

3.3.2 Funktionen und Verantwortlichkeiten

Haupttätigkeit dieses Ausschusses ist die Einstellung von Mitarbeitern. Dies beinhaltet die Entwicklung von Anforderungen an neue Mitarbeiter für die bestehenden Abteilungen und stellt sicher, dass klare

Einstellungskriterien verfügbar sind. Detaillierte Rollen werden als Teil des Rekrutierungsprozesses definiert. Unbefristete Beschäftigungsentscheidungen werden nach Ablauf der Probezeit getroffen.

3.4 Ausschuss für Forschung und Entwicklung (F & E)

3.4.1 Vorstand und Mitglieder

Dieses Komitee wird von Ingo Wolf geleitet. Weitere Mitglieder sind das Innovationscamp am Osmium-Institut Deutschland und eine Delegation von Wissenschaftlern, die mit dem Kristallisationsprozess vertraut sind.

3.4.2 Funktionen und Verantwortlichkeiten

Dieses Komitee führt Untersuchungen und interne Projekte durch, um Verbesserungen in den Bereichen Technologie, Zertifizierung, Arbeitsgestaltung und Unternehmensorganisation, Methodik und Analyse zu identifizieren, zu bewerten und umzusetzen.

In der Regel beauftragt dieses Komitee interne Mitarbeiter oder externe Unternehmen mit der Verwaltung einzelner Initiativen. Basierend auf den Ergebnissen werden neue Prozesse eingerichtet und eingeführt, die die Leistung des Unternehmens verbessern.

Ziel aller F & E-Aktivitäten ist es, Prozesse zu verbessern, die Produktqualität zu steigern und in Zukunft vereinfachte Prozesse mit besserer Leistung zu generieren. Ein Schwerpunkt ist die derzeit hohe Ausschussrate in der Produktion, die besonders für dreidimensionale Objekte hoch ist.

3.5 Wissenschaftlicher Beirat

3.5.1 Vorstand und Mitglieder

Dieses Komitee wird von Ingo Wolf geleitet. Weitere Mitglieder sind Herr Michael Raupenstrauch.

3.5.2 Funktionen und Verantwortlichkeiten

Das Hauptaugenmerk dieses Ausschusses liegt auf der Schulung externer Partner, da nur hervorragend geschultes Personal die Fragen der Endkunden beantworten kann.

Dies umfasst unter anderem die folgenden Aktivitäten:

- Definition und Auswahl von Schulungsinhalten;
- Definition des Ausbildungsniveaus;
- Einteilung der Inhalte in einzelne Lektionen;
- Entwicklung strukturierter Unterrichtslösungen;
- Entwicklung von „Train the Trainer“ -Programmen zur Skalierung der Unterrichtsaktivität;
- Durchführung von Präsenzschulungen;
- Erstellung von Lehrbüchern und Dokumentation;
- Erstellung von Lehrvideos und Integration in die vorhandenen Websites.

3.6 Geschäftsentwicklungsausschuss

3.6.1 Vorstand und Mitglieder

Dieser Ausschuss wird von Herrn Stefan Schanderl geleitet.

3.6.2 Funktionen und Verantwortlichkeiten

3.6.2.1 Ethisches Marketing

Diese Funktion stellt sicher, dass Marktentwicklungsaktivitäten und Interaktionen mit potenziellen und bestehenden Kunden auf gut etablierten Fakten basieren, um das Vertrauen und die Glaubwürdigkeit in der Branche zu fördern.

3.6.2.2 Kundenbetreuung

Eine Schlüsselaktivität besteht darin, Feedback vom Markt zu erhalten und Prozesse zu definieren und / oder zu verbessern, die die Kundenbeziehungen verbessern. Die Hauptaufgaben umfassen eingehende Kontrollen, die Definition ausgehender Anforderungen sowie die Verwaltung von Anfragen zu Produkten, Risiken und Partnern.

Weitere Kundenbetreuungsaktivitäten sind:

- Entwicklung eines aussagekräftigen Verpackungslayouts;
- Verbreitung von Informationsbroschüren;
- Gewährleistung einer transparenten Preisgestaltung;
- Hervorheben vorhandener und vertrauenswürdiger Online-Websites, auf denen weitere Informationen abgerufen werden können.

3.6.2.3 Kooperations-Management

Kooperationsinitiativen mit Schmuckherstellung, Finanzprodukten, Zoll und Börsen sind wichtige Säulen des Unternehmens und für die Kommunikation mit Dritten von wesentlicher Bedeutung.

Osmium-Institute haben nur begrenzten Einfluss auf die Handlungen Dritter auf dem Osmiummarkt. Trotzdem sollte ein ausgewogenes Verhältnis zwischen allen handelnden Gruppen erreicht werden.

Aus diesem Grund müssen die Anforderungen an neue Osmiumprodukte mit Kooperationspartnern sorgfältig überprüft werden. Dies gilt insbesondere für die folgenden Marktsegmente bzw. Interessengruppen.

Schmuckindustrie

Die Anforderungen der Schmuckindustrie sind eher technischer Natur. Dennoch sind Herausforderungen zu bewältigen, die für die Entwicklung neuer Produkte erforderlich sind. Dies beinhaltet die Akzeptanz von Anforderungen durch Designer sowie die besonderen Anforderungen an Qualität und Toleranzen der Produktion in einem Massenproduktionsszenario.

Die Kommunikation mit diesen Parteien dient dazu, in Zukunft schnell auf Änderungen oder Anforderungen reagieren zu können und auf diese Weise einen reibungslosen Ablauf in Produktion und Produktionsplanung zu schaffen.

Andererseits ist es wichtig, die Schmuckindustrie, insbesondere Hersteller und Designer, über die technische Machbarkeit im Allgemeinen zu informieren. Dies umfasst Produktionsoptionen, Lieferparameter, Verarbeitungssicherheit sowie technische Spezifikationen für das Schneiden und zulässige Mindestbreiten.

Finanzprodukte

Osmium-Institute haben keine Verbindung zu den Finanzmärkten und haben keinen Einfluss auf diese. Dritte bemühen sich jedoch um die Einführung von Finanzprodukten im Zusammenhang mit Osmium. Dazu gehören Optionen, Fonds und Derivate. Den Osmium-Instituten ist es untersagt, Entscheidungen zu beeinflussen, Empfehlungen abzugeben oder mit externen Parteien in Bezug auf diese Angelegenheiten zusammenzuarbeiten. Daher beschränkt sich die Zusammenarbeit in diesem Bereich streng auf die Bereitstellung technischer Informationen.

Geplante Produktionskapazitäten müssen von den Osmium-Instituten mit einem hohen Maß an Zurückhaltung kommuniziert werden.

Finanzinstrumente könnten in Zukunft hilfreich sein, Osmium-Institute werden jedoch nicht Teil dieser Entwicklungen sein. Einer der Hauptgründe dafür ist, dass Osmium-Institute im Kontext von Vorschriften und geltenden Gesetzen in einem komplexen internationalen Umfeld keine Rolle auf den Finanzmärkten spielen sollen.

Osmium-Institute müssen jedoch tatsächliche oder potenzielle Konflikte mit gesetzgebenden Körperschaften und Kontrollbehörden melden, wenn sie Kenntnis von solchen Konflikten erhalten.

Börsen

Der Handel mit Osmium beschränkt sich derzeit auf die erste Lieferung nach der Zertifizierung. Andere Markttransaktionen sind zu diesem Zeitpunkt noch gering und finden eher unauffällig über das Internet oder direkt zwischen Handelsparteien statt.

Es ist davon auszugehen, dass Osmium in absehbarer Zeit auch an Börsen gehandelt wird. Da Osmium derzeit nur physisch gehandelt wird, muss in Zusammenarbeit mit Banken und anderen Unternehmen, die den Handel mit Zertifikaten und strukturierten Papieren verwalten, geklärt werden, wie eine ausreichende Unterstützung mit physischem Osmium erreicht werden kann.

Für den physischen Handel mit Osmium wird es neben den Börsen eine Reihe von Plattformen geben, die neben Amazon und Ebay auch Osmium in kristalliner Form anbieten.

Unter diesen Umständen wird erwartet, dass die Bereitstellung von Preisen in elektronischer Form eine wichtige Rolle spielt.

3.7 Corporate Governance Ausschuss

3.7.1 Vorstand und Mitglieder

Dieses Komitee wird von Ingo Wolf geleitet. Weitere Ausschussmitglieder werden nach Bedarf ernannt.

3.7.2 Funktionen und Verantwortlichkeiten

Der Corporate Governance-Ausschuss ist verantwortlich für die Weiterentwicklung und Umsetzung dieses Governance-Managementplans sowie für die Überwachung der Einhaltung. Das Corporate Governance-Komitee führt jährlich Prüfungen durch, um die Einhaltung dieses Governance-Managementplans zu überprüfen.

Der Corporate Governance-Ausschuss kann Vorschläge von jedermann zur Weiterentwicklung dieses Governance-Managementplans entgegennehmen.

Stellt der Corporate Governance-Ausschuss eine mangelnde Umsetzung des Governance-Managementplans oder einen Verstoß gegen die Governance-Bestimmungen fest, ist dies der Geschäftsleitung unverzüglich schriftlich zu melden.

3.8 Osmium World Council (OWC)

3.8.1 Einführung

Der OWC wurde als Verein in Österreich von Herrn Michael Gasser und Ingo Wolf gegründet.

Der OWC hat seinen Hauptsitz in Österreich und verfügt über eigene Governance-Regelungen, Organisationsstrukturen und Prozesse, die in diesem Governance-Managementplan nicht behandelt werden. Obwohl die Informationsbasis der OWC-Aktivitäten überwiegend auf Informationen beruht, die vom Osmium-Institut Deutschland entwickelt und bereitgestellt werden, handelt das OWC als

unabhängige Einheit auf dem Markt und unterliegt nicht der Leitung des Osmium-Instituts Deutschland.

Die Finanzierung erfolgt überwiegend durch Spenden und Gebühren von Gastrednern bei den Veranstaltungen des OWC. Derzeit hat der OWC nur Mitarbeiter, die auf freiwilliger Basis arbeiten. Zukünftige Nominierungen und Ernennungen von Mitgliedern basieren auf den Bestimmungen / Statuten des OWC und können wissenschaftliche Berater und Fachexperten auf den Gebieten Chemie, Physik und Metallurgie, Experten für Finanz- und Schmuckmärkte sowie Rechtsexperten umfassen.

3.8.2 Funktionen und Verantwortlichkeiten

In erster Linie ist der OWC für die wichtigen Aufgaben des Sammelns, Überprüfens und Kommunizierens von Informationen über Osmium auf dem Markt verantwortlich.

Das OWC sammelt Informationen und Anforderungen vom Markt von verschiedenen Akteuren und Partnern. Diese Anfragen werden dokumentiert und mit dem Osmium-Institut Deutschland besprochen. Wenn dies zu Verbesserungsvorschlägen führt, wird das Osmium-Institut Deutschland einen Aktionsvorschlag ausarbeiten, der intern und mit Partnern besprochen wird. Dies kann zu einer Änderung der Prozesse oder der Strategie führen.

Neue und frische Perspektiven sind immer willkommen und sollten nicht mit Lobbying verwechselt werden.

Das OWC hat auch die Befugnis, auf der Grundlage der freiwilligen Selbstregulierung durch die Osmium-Institute seine Aktivitäten und Prozesse zu bewerten, zu hinterfragen und zu kontrollieren. Dies umfasst, ohne darauf beschränkt zu sein, Datensicherheit, Personalmanagement, Zertifizierung, Versand, Versicherung und Produktinnovationsmanagement.

Weitere Aufgaben des OWC sind:

1. Beratung in allen Fragen im Zusammenhang mit der Markteinführung von Osmium;
2. Pflege der Beziehungen zu Verbänden in der Edelmetall- und Bergbauindustrie;
3. als Verbindung zwischen Investoren und Endkunden auf dem Markt fungieren;
4. Verbreitung von Fachwissen über Osmium über das Internet und andere Medienkanäle;
5. dem Markt Fachwissen über Osmium zur Verfügung stellen;
6. Unterstützung von Informationswährung, -breite und -tiefe, um eine relativ stabile Entwicklung zu fördern und die sachliche Entscheidungsfindung für die Marktteilnehmer voranzutreiben.

3.8.3 Jährliches Symposium

Das OWC organisiert das jährliche, internationale Osmium-Symposium, bei dem sich Landespartner der angeschlossenen Institute treffen und ein breites Spektrum von Themen im Zusammenhang mit Osmium diskutieren.

Selbst in der heutigen technologiegetriebenen Umgebung sollte das Symposium Menschen zusammenbringen, um relevante Themen von Angesicht zu Angesicht zu diskutieren. Angesichts der Vielzahl der beteiligten Sprachen und Kulturen ist ein jährliches Treffen von besonderem Wert, wenn neue Themenbereiche diskutiert und neue Lösungen gefunden werden müssen.

Wenn in einem bestimmten Jahr keine derartigen Themen behandelt werden müssen, können bilateral Gespräche geführt und in kleinen Arbeitsgruppen nach Lösungen gesucht werden, die dann mit einem Antrag auf Überprüfung und Genehmigung beim Osmium-Institut Deutschland eingereicht werden.

Das Symposium bietet auch direkte und gezielte Informationen für Länderpartner und externe Partner über Lieferanten, Hersteller und Kunden.

4 Vermeidung von Interessenkonflikten

Ein „Interessenkonflikt“ kann auftreten, wenn das persönliche Interesse eines Direktors oder einer Person, die Teil eines anderen Governance-Forums ist, das Interesse der verbundenen Institute, anderer Unternehmen oder Personen, die entweder direkt oder indirekt Teil der Lieferkette sind, beeinträchtigt oder zu beeinträchtigen scheint.

Interessenkonflikte können sich beziehen auf:

- Alle anderen Direktoren;
- Jede andere Person, die an einer Rolle im globalen Osmiumgeschäft beteiligt ist;
- Unmittelbarer Familie;
- Beziehungen zwischen den Instituten und Dritten;
- Geschenke und andere monetäre- oder nichtmonetäre Vorteile;
- Finanzielle Angelegenheiten;
- Entschädigung aus Quellen, die nicht mit Osmium und den Aktivitäten der angeschlossenen Institute in Zusammenhang stehen.

In den folgenden beiden Unterabschnitten wird detailliert beschrieben, wie wichtige Interessenkonflikte vom Osmium-Institut Deutschland adressiert wurden.

4.1 Vergütungs- und Anreizsysteme

Im Allgemeinen wurde das System der Osmium-Institute so konzipiert, dass Entscheidungsträger, die Teil des inneren Kreises des Unternehmens sind, oder externe Auftragnehmer und / oder Dienstleister keinen persönlichen Vorteil aus systemischen Entscheidungen ziehen können.

Das Prinzip der doppelten Kontrolle wird konsequent auf alle kritischen Entscheidungen und auch auf die Überwachung von Geschäftsprozessen angewendet. Darüber hinaus tragen Personen mit größerer Entscheidungskompetenz innerhalb der Unternehmensstruktur direkt zum Gesamterfolg des Unternehmens bei. Dies fördert die Abstimmung von Unternehmensinteressen und individuellen Interessen und vermeidet daher Interessenkonflikte.

Alle Mitarbeiter werden darauf aufmerksam gemacht, wie wichtig es ist, Situationen zu identifizieren, die einen Interessenkonflikt darstellen können.

Insbesondere mussten zwei kritische Bereiche im Zusammenhang mit der Vergütung angesprochen werden, die zu Interessenkonflikten hätten führen können:

- Handel im Vergleich zu Empfehlungsmarketing;
- Vergütung der Arbeitszeit im Vergleich zur Vergütung basierend auf verkauften Waren.

Die folgenden Maßnahmen wurden ergriffen, um sicherzustellen, dass keine Interessenkonflikte auftreten.

4.1.1 Handel im Vergleich zu Empfehlungsmarketing

Innerhalb der Strukturen, die erforderlich waren, um Osmium auf den Markt zu bringen, war es wichtig, das Handelsnetzwerk von Groß- und Einzelhändlern durch ein System zu ergänzen, das Tippgeber belohnt. Großhändler kaufen Waren mit einem Rabatt und verkaufen diese Waren an ihre Kunden weiter. Sie erzielen einen Gewinn durch Kaufrabatte sowie Preisschwankungen von Osmium.

Partner, die nicht über die finanziellen Möglichkeiten verfügen, Waren zu kaufen, diese nicht handeln können, weil sie kein Unternehmen besitzen oder Partner, die in ihrem bestehenden Beruf gesetzlichen Wettbewerbsbeschränkungen unterliegen, erhalten eine Tippgeber-Provision, die der

festgelegten Hierarchie der Tippgeber folgt. Provisionen werden direkt vom Osmium-Institut Deutschland berechnet und bezahlt.

Diese Trennung ermöglicht die Abwägung von Vergütung und finanziellem Risiko, das ein Partner durch die Vorfinanzierung von Waren eingeht - eine Aufgabe, die ein Tippgeber nicht bewältigen muss, da sein Beitrag ausschließlich darin besteht, Informationen über potenzielle Kunden (Käufer) an Handelspartner weiterzugeben.

Auf diese Weise können sowohl Handelspartner als auch Tippgeber voneinander profitieren und sich durch eine klare Schnittstelle ergänzen:

- Handelspartner stellen die Verfügbarkeit von Waren sicher und sind regional präsent;
- Tippgeber stellen Kundeninformationen bereit und verknüpfen potenzielle Kunden mit Handelspartnern.

4.1.2 Vergütung der Arbeitszeit gegenüber der Vergütung auf der Grundlage der verkauften Waren

Das Osmium-Institut Deutschland führt mehrere Tätigkeiten aus, die auf der Grundlage der Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden vergütet werden und von herkömmlichen Arbeitsverhältnissen geregelt werden.

Diese Aktivitäten umfassen bürobasierte Verwaltungs- und Kommunikationsdienste. Darüber hinaus werden Aktivitäten wie das Innovationsmanagement und der Warentransport auf der Grundlage der Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden vergütet.

In der Vergangenheit wurden Zertifizierungs- und Versandaktivitäten anhand der Anzahl der versendeten Produkte vergütet. Dies kann zu Ungleichbehandlung der Mitarbeiter und damit zu Konflikten im Team führen. Aus diesem Grund wurde mit zunehmendem Verkaufsvolumen ein System eingeführt, um diese Konflikte zu verhindern.

Alle Transport- und Verpackungsleistungen werden jetzt von einem externen Unternehmen durchgeführt, das transparent überwacht werden kann, dass Prinzipien der doppelten Kontrolle in seine eigenen internen Geschäftsprozesse integriert hat und dessen Rechnungen auf der Anzahl der Produkte basieren. Dies gewährleistet gleichzeitig eine lückenlose Versicherung.

Darüber hinaus wurden alle Zertifizierungsaufgaben zeitlich vergütet und durch die Einführung eines Qualitätszuschlags aufgrund der Sensibilität der damit verbundenen Arbeiten gefördert. Lohn- und Gehaltsabrechnungen können jetzt auch auf Basis herkömmlicher Mitarbeiterbeziehungen durchgeführt werden. Aufgrund der Transparenz der Arbeitszeiten besteht außerdem die Möglichkeit, diese Arbeit in Zukunft auszulagern.

4.2 Marktabdeckung

Der Markt für Osmium umfasst sowohl Investoren als auch Schmuckhersteller. Sie stellen zwei wichtige Zielgruppen für den Verkauf von Osmium dar.

Der Hauptunterschied zwischen beiden Gruppen liegt in der Tatsache, dass Schmuckhersteller Waren weiterverarbeiten, während Investoren Halbfabrikate für den zukünftigen Wiederverkauf lagern.

Innerhalb der Osmium-Institute müssen diese beiden Zielgruppen unterschiedlich verwaltet werden, nicht zuletzt, weil die Schmuckhersteller ein höheres Maß an Beteiligung benötigen. Die Anforderungen für die Herstellung von Osmiumschmuck umfassen, ohne darauf beschränkt zu sein, Folgendes:

- Osmium-Halbzeuge müssen weiter in verschiedene Formen geschnitten werden;
- Offcut muss recycled werden;

- Die Erstellung von Angeboten ist komplex und erfordert detaillierte Informationen vom Kunden;
- Oft ist die Schmuckherstellung ein Endkundengeschäft;
- Alle Schmuckstücke müssen individuell zertifiziert werden, auch wenn die Stücke sehr klein sind;
- Alle in einem einzelnen Schmuckstück verwendeten Osmium-Halbzeuge müssen nach Abschluss der Produktion mithilfe des Owner Change Code (OCC) aggregiert werden;
- Schmuck unterliegt einem Herstellungsrisiko und muss daher vor der Herstellung versichert werden;
- Einzelne Osmiumstücke für Schmuck müssen mehrmals zwischen verschiedenen Parteien transportiert werden, was das Verlustrisiko erhöht.

Um ein potenzielles Ungleichgewicht auszugleichen, das sich aus den spezifischen Anforderungen der Schmuckherstellung ergibt, wurde die Oslery GmbH gegründet, ein Unternehmen, das den Schmucksektor unabhängig vom Osmium-Institut Deutschland abdeckt.

Die Gründung der Oslery GmbH bietet folgende Vorteile:

- Osmiumschmuck kann von einem professionellen Unternehmen angeboten werden;
- Interessenkonflikte und Unterschiede in der strategischen Ausrichtung werden minimiert;
- Die Arbeit in den Instituten kann einfacher kalkuliert werden und ist transparent;
- Die Zeiten für die Herstellung von Schmuckinlays wurden um 50 Prozent verkürzt.

Die Oslery GmbH fungiert als konventioneller Großhändler. Wie jeder andere Großhändler erwirbt das Unternehmen Halbzeuge von Osmium-Instituten.

Die Oslery GmbH gehört und wird von Scarlett Clauss verwaltet.

5 Qualitätsmanagement

Das Osmium-Institut Deutschland und alle anderen angegliederten Institute verpflichten sich zur Einrichtung und Aufrechterhaltung eines Qualitätsmanagementsystems („QMS“), das die Anforderungen der internationalen Norm ISO 9001 „Qualitätsmanagementsysteme - Anforderungen“ erfüllt. Ziel ist es, von einer akkreditierten Stelle die Zertifizierung zu erhalten, dass das QMS die Anforderungen dieses Standards erfüllt.

Zu den wichtigsten Prozessen, die von der Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle abgedeckt werden, gehören unter anderem:

- Eingangskontrolle;
- Schnittkontrolle;
- Kontrolle über den Grad der Kristallisation;
- Lagerüberwachung;
- Inventurüberwachung;
- Überwachung der Servicequalität;
- Verpackung;
- Öffentlichkeitsarbeit;
- Softwarequalität und -sicherheit (OIC-Datenbank);
- Datenübertragung unter anderem in Verbindung zum OCC.

Zu den Qualitätssicherungs- und Kontrollaktivitäten im Rahmen des QMS-Rahmens können auch Audits gehören, um sicherzustellen, dass die internen Qualitätsanforderungen eingehalten werden, die den Anforderungen der ISO 9001 entsprechen. Diese Aufgabe wird von bestimmten Mitarbeitern ausgeführt.

Weitere Organisationsstrukturen und Prozesse zur Unterstützung der oben genannten Prozesse arbeiten unter demselben Qualitätsregime und umfassen:

- Verwaltung von Immobilien und Tochterunternehmen:
    - Definition der Anforderungen für den Erwerb von Immobilien, Laboren, Versandabteilungen und Sicherheitsmaßnahmen;
    - Gründung von Tochterunternehmen, einschließlich Standortentscheidungen für neue Unternehmen und Aufbau transparenter Managementstrukturen;
- Medienabteilung: Verwaltung interner und externer Informationen, Entscheidung über die Aufbereitung und Verteilung von Informationen, Entwicklung schriftlicher Dokumentationen, Vergabe und Qualitätskontrolle von Übersetzungen;
- Arbeitsvorbereitung: Definition von Prozessen, Bereitstellung von Arbeitsmaterialien, Spezifikation von Arbeitszielen und KPIs (Leistungskennzahlen), Überprüfung der Prozessimplementierung;
- Informationstechnologie (IT): Eigene Entwicklung maßgeschneiderter Softwarelösungen, Softwaretests, Testen und Verwenden von Datenspeichersystemen und Datenübertragungssystemen über das Internet, Entwicklung (einschließlich Programmierung) und Betrieb von Online-Shops und Internet-Informationsportalen.

Verbundene Osmium-Institute, die keine eigenen Qualitätsmanagementsysteme zur Verfügung haben, müssen die geltenden Elemente des QMS des Osmium-Instituts Deutschland einhalten und zusätzliche Qualitätsmanagementmaßnahmen ergreifen, um Schnittstellen zu verwalten oder um verbleibende Lücken in Struktur und / oder Prozessschnittstellen zu schließen.

6 Management der Lieferkette

Ziel des Supply Chain Managements ist es, die Zuverlässigkeit aller Supply Chain-Elemente zu maximieren, um ein System zu etablieren, das eine planbare und transparente Versorgung mit kristallinem Osmium ermöglicht.

Zu den Elementen der Lieferkette, an denen das Osmium-Institut Deutschland beteiligt ist, gehören:

1. Kauf von abgebautem Rohosmium;
2. Kristallisation von Rohosmium / Osmium-Schwamm;
3. Schneiden von kristallinem Osmium;
4. Zertifizierung und Verpackung von geschnittenem kristallinem Osmium.

Die folgenden Unterabschnitte enthalten wichtige Informationen und Referenzen zur Beschaffung von Rohosmium und kristallinem Osmium, da diese Aktivitäten für die Gewährleistung der Produktverfügbarkeit für den Markt von wesentlicher Bedeutung sind.

6.1 Ethische Beschaffung von Rohosmium

Das Osmium-Institut Deutschland verpflichtet sich zur strikten Einhaltung der Grundsätze der ethischen Beschaffung und Nachhaltigkeit.

Dabei verfolgt das Osmium-Institut Deutschland einen risikobasierten Ansatz mit definierten Einkaufs- und Lieferantenbewertungskriterien als Schlüsselelement der Lieferanten-Due Diligence.

Details zum Management ethischer Beschaffungsaktivitäten finden Sie in einem separaten Dokument, das auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden kann.

6.2 Erstbeschaffung von kristallinem Osmium und Recycling

Nach der Kristallisation wird Osmium durch das Drahterodierverfahren in Standard- oder maßgeschneiderte Formen geschnitten. Dieser Prozess führt zu Reststücken, d. H. Osmium, das beim Schneiden der gewünschten Formen "verschwendet" wird und auch Verunreinigungen wie Messing, Wolfram und Molybdän enthalten kann.

Osmiumabfälle mit oder ohne Verunreinigungen können nicht einfach eingeschmolzen und wiederverwendet werden. Aus diesem Grund wurde ein Recyclingsystem eingerichtet, um das Osmium, das nach dem Zuschneiden nicht mehr verwendet werden kann, in den Kristallisationszyklus zurückzugeben.

Eine der größten Herausforderungen beim Recycling ist die Reinigung des Materials. Das verbleibende Osmium muss zuerst gewogen werden, um die Mengen zu bestimmen, die am EDM-Schneiddraht haften geblieben sind oder in die Mittel zum Spülen oder Sublimieren gelangt sind. Die verbleibenden Osmiumabfälle / -stücke werden dann versandt, granuliert und vor der ersten Kristallisation dem gleichen Anfangsprozess unterzogen wie es bei rohem Osmium der Fall ist. Die erforderliche Reinheit kann nur nach zwei komplexen Sublimationsschritten erreicht werden. Das gereinigte Osmium kann dann zur (Re-) Kristallisation verwendet werden.

Da der Recyclingprozess äußerst komplex und teuer ist, hat recyceltes und (re) kristallisiertes Osmium den gleichen Preis wie rohes Osmium, das zum ersten Mal kristallisiert wird.

7 Authentifizierung und Zertifizierung

Die Authentifizierung und Zertifizierung von kristallinem Osmium ist eine wichtige Aktivität und muss den Anforderungen von ISO 9001, Abschnitt 8 („Betrieb“) entsprechen.

Die Festlegung einer Governance für Authentifizierungs- und Zertifizierungsaktivitäten ist ein entscheidender Faktor für sichere Markttransaktionen von Osmium und die Unterbindung von Fälschungen und Betrug.

Seit dem Durchbruch bei der Kristallisation von Osmium hat das Osmium-Institut Deutschland einen Authentifizierungsprozess entwickelt, der auf einer dreischichtigen Sicherheitsarchitektur basiert, die in den folgenden Abschnitten beschrieben wird. Aufgrund seiner Abhängigkeit von intrinsischen, unveränderlichen physikalischen und geometrischen Eigenschaften von kristallisiertem Osmium sind Fälschungen und Betrug praktisch unmöglich.

7.1 Sicherheitsarchitektur

Kristallines Osmium verfügt über mehrere Sicherheitsmerkmale, die in Kombination zum Aufbau einer mehrstufigen Sicherheitsarchitektur verwendet werden können.

7.1.1 Stufe 1: Dichte

Mit einer Dichte von 22,61 g / cm³ ist Osmium das dichteste aller stabilen chemischen Elemente (der Begriff stabil schließt radioaktive Nuklide mit einer endlichen und oft extrem kurzen Halbwertszeit aus). Dies bedeutet, dass es unmöglich ist, Osmium zu imitieren, indem beispielsweise ein Kern eines anderen, weniger wertvollen Materials mit Osmium ummantelt wird. In einem solchen Fall zeigt eine Dichtemessung immer, dass die Dichte einer Imitation geringer ist als die Dichte von Osmium.

#1: Osmium kann nicht gefälscht werden, da es die höchste Dichte aller stabilen Elemente aufweist.

7.1.2 Stufe 2: Kristalline Oberflächenstruktur

Wenn rohes Osmium kristallisiert wird, werden Osmiumatome in einer Diamantkristallgitterstruktur neu angeordnet. Diese Umwandlung geht mit einigen signifikanten Änderungen der chemischen und physikalischen Eigenschaften des Osmiums einher. Die Veränderung, die am unmittelbarsten wahrgenommen wird, ist das Wachstum von Osmiumkristallen. Wenn Mikrokristalle während der Kristallisation auf einem Saphirglassubstrat wachsen, neigen sie langsam dazu, eine makroskopische Kristalloberflächenstruktur zu bilden. Diese Struktur ist für das menschliche Auge sichtbar und führt zu dem charakteristischen silberblauen Osmium-Funkeln (das physikalische Phänomen wird als multidirektionale Spiegelreflexion bezeichnet).

Am wichtigsten ist, dass die Kristalloberflächenstruktur für jedes Osmiumstück einzigartig ist und, im Gegensatz zu anderen Edelmetallen, wie z.B. Gold, nach der Kristallisation nicht modifiziert werden kann . Die Kristalloberflächenstruktur jedes Osmiumstücks mit seinen Ecken und Kanten kann als 3D-Punktwolke betrachtet werden. Selbst das kleinste Produkt, ein Osmium Diamond mit 3 mm Durchmesser, enthält typischerweise mehr als 1.500 solcher Punkte.

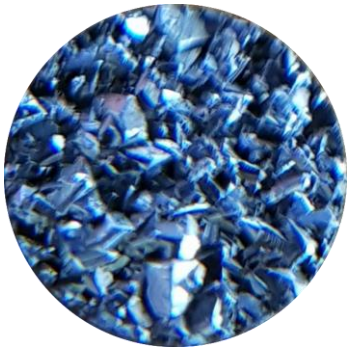

Abbildung 1: Hochauflösendes Foto eines Osmium Diamond, das die einzigartige Kristalloberflächenstruktur zeigt

#2: Osmium kann nicht gefälscht werden, da es eine einzigartige Kristalloberflächenstruktur aufweist, die eine eindeutige Kennung für ein bestimmtes Osmiumstück darstellt und wie ein Fingerabdruck ist.

7.1.3 Stufe 3: Der Osmium Identification Code

Der Osmium Identification Code („OIC“) dient dem Zweck, Osmium auf dem internationalen Markt handelbar zu machen. Um dies zu erreichen, haben andere Edelmetalle typischerweise ein Kennzeichen auf der Oberfläche, welches sie identifizierbar macht und ihre Feinheit und Qualität garantiert.

Der OIC ist das Markenzeichen von Osmium. Der entscheidende Unterschied zu anderen Edelmetallen besteht darin, dass bei Osmium dieses Kennzeichen nicht direkt auf das Osmiumstück geprägt sein muss. Der Grund ist die Sicherheitsstufe 2, die einzigartige Kristalloberflächenstruktur jedes Osmiumstücks. Die einzigartige Kristalloberfläche wird gespeichert, indem während des anfänglichen Authentifizierungsprozesses hochauflösende Fotos aufgenommen werden. Gleichzeitig wird diesem Osmiumstück ein OIC zugeordnet.

Am Handel mit Osmium beteiligte Parteien, einschließlich Zollbehörden, Juweliere, Großhändler und Privatpersonen, können den Osmium Identification Code verwenden, um die Echtheit einzelner Osmiumstücke online zu überprüfen. Zertifikate können online angezeigt und im PDF-Format (Portable Document Format) heruntergeladen werden. Die Überprüfung und der Zugriff auf

Informationen wie hochauflösende Fotos des Stücks, die Abmessungen, das Gewicht und den aktuellen Preis einzelner Osmiumstücke ist nur mit dem einzelnen OIC möglich.

Der OIC bietet eine sichere Methode zum Schutz und zur Gewährleistung der Authentizität sowohl für Verkäufer als auch für Käufer von Osmium: Verkäufer können sich auf einen genauen Verkaufspreis verlassen, ebenso wie sich Käufer auf die Zertifizierung und Authentizität ihres Osmiumstücks verlassen können.

Ein Beispiel für einen OIC ist K-LM3D-T93G. Der erste Buchstabe bezieht sich auf die Artikelnummer (K bezieht sich auf die Disk), während die beiden folgenden Felder jeweils eine zufällige Kombination von vier Buchstaben und Zahlen enthalten, die während des Authentifizierungsprozesses generiert werden.

Hinweis: Es ist geplant, eine Erkennungssoftware zu entwickeln, die es ermöglicht, ein Foto eines Osmiumstücks mit einem Mobiltelefon aufzunehmen und die erhaltenen Informationen mit den in der internationalen Osmium-Datenbank gespeicherten Informationen abzugleichen. Dies ermöglicht die einfache und sofortige Überprüfung der Echtheit.

#3: Der Osmium Identification Code (OIC) ist das Markenzeichen für Osmium. Er macht es identifizierbar, garantiert die Feinheit und Qualität auf dem Markt. Der OIC ist mit der einzigartigen Kristalloberflächenstruktur eines bestimmten Osmiumstücks verbunden.

7.2 Authentifizierungs- und Zertifizierungsprozess

Osmium wird ausschließlich in der Schweiz kristallisiert. Alle ersten Lieferungen gehen nach Deutschland, wo das Osmium-Institut Deutschland jedes einzelne Stück Osmium mit einem Zertifikat authentifiziert. Anschließend wird das Osmium weltweit aus Deutschland exportiert.

Die Authentifizierung ist entscheidend, um sichere und transparente Transaktionen von kristallinem Osmium zu gewährleisten. Das Osmium-Institut Deutschland ist weltweit die einzige Behörde, die zur Authentifizierung von Osmium und zur Ausstellung von Zertifikaten berechtigt ist, da es von dem Kristallisationspartner in der Schweiz die exklusiven Vermarktungsrechte für Osmium erhalten hat.

Die Einbeziehung verschiedener Personen in den Kristallisations- und Authentifizierungsprozess ist ein Schlüsselelement der Qualitätssicherung und -kontrolle. Immer wenn das Osmium-Institut Deutschland kristallisiertes Osmium aus der Schweiz erhält, werden folgende Schritte ausgeführt:

Authentifikation

1. Aufnahme von hochauflösenden Fotos der Kristalloberflächenstruktur (Draufsichten, Höhenbildansichten);
2. Zuweisung einer eindeutigen Kennung für jedes Stück mit dem Osmium Identification Code (OIC)
3. Bestätigung der chemischen Reinheit (Os 99,9995 Prozent oder höher) und Bestimmung der vorhandenen Verunreinigungen, z.B. Platin;[1]
4. Messung der Grundgeometrie;
5. Messung des Gewichts (vier Nachkommastellen);

[1] 1. Die chemische Reinheit von kristallisiertem Osmium wird vom Osmium-Institut Deutschland und seinen Partnern gemessen und verifiziert. Die dazu verwendeten Prozesse stoßen oft schnell an ihre Grenzen. Der Kristallisationsprozess basiert auf der Tatsache, dass Osmium den Einbau anderer Atome in das Kristallgitter während der Umlagerung der Kristallstruktur nicht erlaubt. Aus diesem Grund wird die Reinheit, die zu Beginn des Prozesses 99,99 Prozent beträgt, zwangsläufig weiter erhöht. Rasterelektronenmikroskopische Bilder zeigen deutlich, dass das Osmium während der Umlagerung von Atomen in einen extrem hochreinen Zustand übergeht. Aus diesen Gründen wird heute kristallines Osmium verwendet, um technische Messmethoden und die damit verbundene Analyse zu messen.

6. Beschreibung des Stücks und seiner Eigenschaften in Textform (falls zutreffend).
7. Hinzufügen aller vom Kunden angeforderten spezifischen Informationen (nur für bestimmte Stücke);
8. Dokumentieren des Preises (wird täglich aktualisiert);

Zertifizierung

9. Ausstellung eins individuellen Zertifikats, das die oben genannten Informationen enthält.
10. Speichern der oben genannten Information in der Osmium Datenbank

Zertifikate können online aus der Internationalen Osmium Datenbank (https://www.osmium-identification-code.com) abgerufen werden, sofern der Osmium Identification Code bekannt ist.

8 Produktsicherheit

8.1 Sicherheitsdatenblätter

Das Osmium-Institut Deutschland koordiniert und überwacht die Erstellung von Sicherheitsdatenblättern (SDB) gemäß den Anforderungen des global harmonisierten Systems zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (GHS).

Verbundene Institute müssen ein Sicherheitsdatenblatt entwickeln, das den Anforderungen der Gerichtsbarkeit entspricht, in der sie tätig sind. Dies muss in enger Abstimmung mit dem Osmium-Institut Deutschland erfolgen.

8.2 Langzeitprüfung der Unbedenklichkeit

Das Osmium-Institut Deutschland hat standardisierte (Langzeit-) Tests in Auftrag gegeben, die belegen, dass kristallisiertes Osmium sicher zu verwenden ist und ähnlich wie andere Edelmetalle sogar direkt auf der Haut getragen werden kann.

Die offiziellen Berichte sind verfügbar und können auf Anfrage bereitgestellt werden.

.

8.3 Feinheit

EAG LABORATORIES

GDMS
ANALYTICAL REPORT

EVANS ANALYTICAL GROUP SAS
94, chemin de la Peyrette
Tournefeuille, France 31170

Telephone (+33) 5 61 73 15 29
Fax (+33) 5 61 73 15 67
Email info.fr@eaglabs.com
www.eaglabs.com

P.O.#

Date of Analysis 21-nov.-2017
Customer ID: Os
échantillon d'Osmium

Job # F0HH8412
Sample ID: F171115022 - CB
Issued on: 22/11/2017

Element	Concentration [ppm wt]	Element	Concentration [ppm wt]
Li	< 0.005	Pd	< 0.01
Be	< 0.005	Ag	< 0.01
B	< 0.005	Cd	< 0.01
C	-	In	< 0.01
N	-	Sn	< 0.005
O	-	Sb	< 0.005
F	< 0.05	Te	< 0.005
Na	< 0.005	I	< 0.005
Mg	< 0.005	Cs	< 0.005
Al	< 0.005	Ba	< 0.005
Si	< 0.005	La	< 0.005
P	< 0.005	Ce	< 0.005
S	< 0.01	Pr	< 0.005
Cl	< 0.01	Nd	< 0.005
K	< 0.05	Sm	< 0.005
Ca	< 0.01	Eu	< 0.005
Sc	< 0.005	Gd	< 0.005
Ti	< 0.005	Tb	< 0.005
V	< 0.005	Dy	< 0.005
Cr	< 0.005	Ho	< 0.005
Mn	< 0.005	Er	< 0.005
Fe	< 0.005	Tm	< 0.005
Co	< 0.005	Yb	< 0.005
Ni	< 0.005	Lu	< 0.005
Cu	< 0.005	Hf	< 0.005
Zn	< 0.01	Ta	< 5
Ga	< 0.01	W	< 0.05
Ge	< 0.01	Re	< 0.05
As	< 0.01	Os	Matrix
Se	< 0.01	Ir	< 0.1
Br	< 0.01	Pt	< 0.1
Rb	< 0.005	Au	< 0.5
Sr	< 0.005	Hg	< 0.1
Y	< 0.005	Tl	< 0.5
Zr	< 0.005	Pb	< 0.5
Nb	< 0.005	Bi	< 0.01
Mo	< 0.005	Th	< 0.001
Ru	0.45	U	< 0.001
Rh	< 0.005		

H, C, N, O recommended by Interstitial Gas Analysis (Internally equipped)

C.BAZILLE (Analyst)

ISO 9001:2008 registered

Page 1 of 1

Approved by: _____

The measurement uncertainties are available upon request. The tests results in the report relate only to the test sample submitted to analysis.
This report shall not be reproduced except in full without written approval of Evans Analytical Group SAS.
Les incertitudes de mesure sont disponibles sur demande. Les résultats présentés sur ce rapport ne valent que pour l'échantillon soumis à essai.
La reproduction de ce document n'est autorisée qu'après acceptation écrite de Evans Analytical Group SAS.

9 Business Continuity-Planung

Der Verlust von Schlüsselpersonen stellt ein allgemeines Risiko für die Geschäftskontinuität in Unternehmen dar und ist in kleineren Märkten von entscheidender Bedeutung.

Insbesondere durch individuelle Schulungen, die Feststellung von Redundanzen und die dezentrale Entscheidungsfindung wurden dieses Risiko und die möglichen Auswirkungen auf Produktion sowie Marketing und Vertrieb vom Osmium-Institut Deutschland wirksam gemindert.

9.1 Produktion

Als die Kristallisation von Osmium erstmals möglich wurde, wurde sie nur von einer Person in den Laboratorien in der Schweiz durchgeführt. Es gab eine Zusammenarbeit von zwei Wissenschaftlern, die die Aufgaben in Prozessimplementierung und Innovation unterteilt hatten. Diese beiden Wissenschaftler stehen hinter den Grundprinzipien der Kristallisation.

Das derzeitige Team ist gewachsen und derzeit wurden insgesamt vier (4) Personen in den gesamten Produktionsprozess eingeweiht. Jede dieser vier Personen kann den gesamten Prozess ohne weitere Unterstützung oder Kenntnisse selbst durchführen. Bei Tod oder Unfall / Sachschaden bleibt die Produktion daher unberührt.

9.2 Geschäftsentwicklung und Marketing

In der Vergangenheit war Ingo Wolf die einzige Person mit umfassendem Wissen über den Markt für kristallines Osmium und der Befugnis, den Markt angemessen zu entwickeln.

Um das Risiko des Verlusts von Schlüsselpersonen wie Ingo Wolf zu verringern, wurde ein multidisziplinäres Team aufgebaut, das sich durch ergänzende Fachkenntnisse und Fähigkeiten auszeichnet und mit delegierten Befugnissen zur Dezentralisierung der Entscheidungsfindung ausgestattet ist. Das Team besteht heute aus acht Personen, hat mehrere Redundanzen und folgt in allen Geschäftsfunktionen den Prinzipien der doppelten Kontrolle, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die, die in Abschnitt 5 aufgeführt sind.

Dieses Team versorgt internationale Partner mit Informationen über Osmium und sichert die Versorgung mit kristallinem Osmium.

Weitere Maßnahmen zur Risikominderung sind:

- Virtualisierung des gesamten Instituts;
- Trennung zwischen Zertifizierung, Versand und Datenbanküberwachung;
- Einrichtung des Osmium-Weltrats als übergeordnete Institution zur Vertrauensbildung;
- Abschluss von „Train the Trainer“ Programmen mit allen führenden Positionen im Unternehmen;
- Gemeinsame Formulierung der strategischen Ausrichtung des Unternehmens.

Daher hat Ingo Wolf nicht mehr die anfängliche zentrale Rolle, die er in den frühen Tagen der Marktentwicklung übernommen hat, so dass der Betrieb ohne nennenswerte persönliche Intervention fortgesetzt werden kann. Ingo Wolf vertritt jedoch weiterhin die Osmium-Institute und ist in seiner Rolle als Geschäftsführer weiterhin aktiv an der Entscheidungsfindung und Beratung beteiligt. Darüber hinaus hat Ingo Wolf aufgrund seiner umfassenden Branchenkenntnisse eine beratende Funktion und gibt weiterhin Leitlinien für Innovationsinitiativen und Strategieentwicklung.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass im Falle des Todes von Ingo Wolf oder des Ausscheidens aus dem Unternehmen die Geschäftskontinuität gewährleistet werden kann.